



# 12. KOMMUNALE NACHHALTIGKEITSTAGUNG NRW

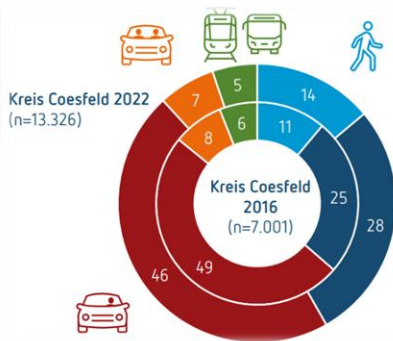
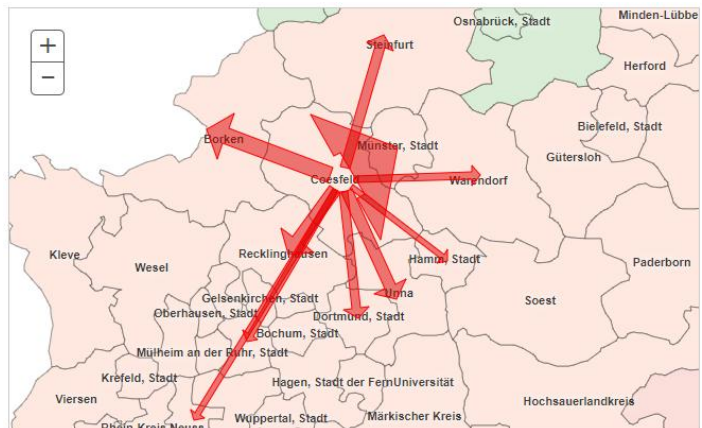
**KommunalFORUM**

„Mit Tempo in die Mobilitätswende (?)“

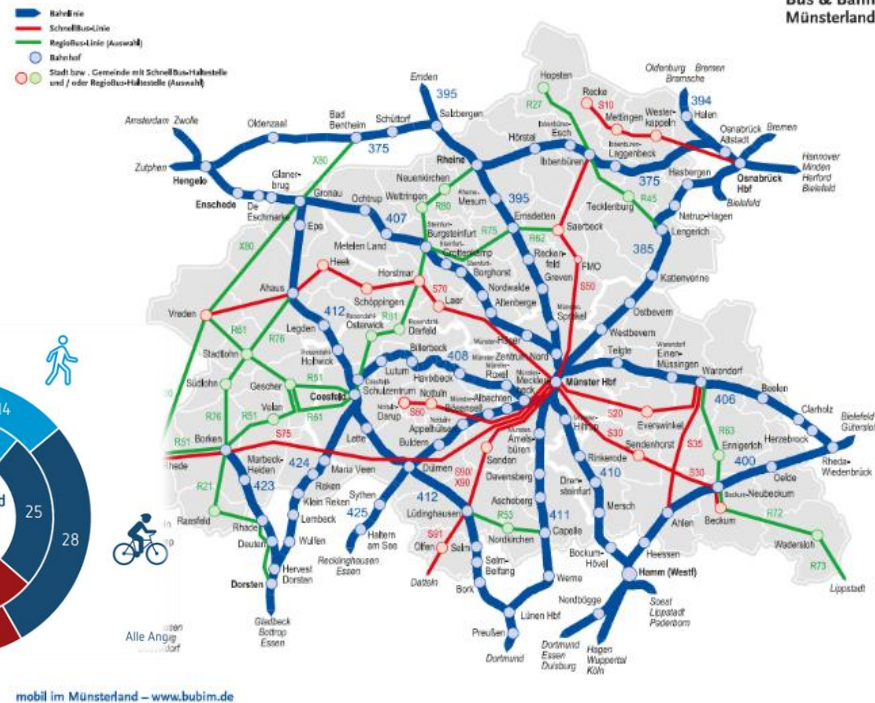
Das „Bürgerlabor Mobiles Münsterland“  
im Kreis Coesfeld

- **Hintergründe zum Kreis Coesfeld und zum BüLaMo-Projekt**
- **Ziele**
- **Umsetzung**
- **Erfolge**
- **Gemeinsame Diskussion**

# Pendlerregion Kreis Coesfeld



## Schienenstrecken und ausgewählte Buslinien im Münsterland



### Quellen

1. pendleratlas.de/nordrhein-westfalen/kreis-coesfeld
2. Kreis Coesfeld, Grafik: Planersocietät Dortmund
3. Zweckverband Mobilität Münsterland

## Ein ÖPNV-Konzept für ein mobiles Münsterland

- Entwicklung von weiteren starken ÖPNV-Achsen
  - Zielnetz 2030+
  - Vernetzung mit der „S-Bahn Münsterland“
- Verbesserung der Erschließung und Anbindung der Region
- Der Korridor Olfen-Lüdinghausen-Senden-Münster dient im BüLaMo-Projekt als Erprobungsraum
- → stärkste SchnellBus-Achse im Münsterland

### Mobiles Münsterland

Netzentwicklung  
„Übergeordnetes Hauptnetz“ im Münsterland  
- Ebene Zielnetz Schiene + Bestand SchnellBus -

#### Übergeordnetes Hauptnetz - Schiene

- Zielnetz SPNV
- Machbarkeitsstudie in Anbahnung

#### Übergeordnetes Hauptnetz - SchnellBus

- SchnellBus-Linie im Bestand
- Einstellung SchnellBus-Linie nach Reaktivierung Schiene

#### Regionales Grundnetz

- RegioBus-Netz und bedeutsame Regionalverkehrsleistungen

#### Verknüpfungspunkte

- wichtige Verknüpfungspunkte
- mindestens im Stundentakt bediente Verknüpfungspunkte (Bestand)
- ✈ Flughafen Münster/Osnabrück (FMO)

0 5 km 10 km 15 km 20 km

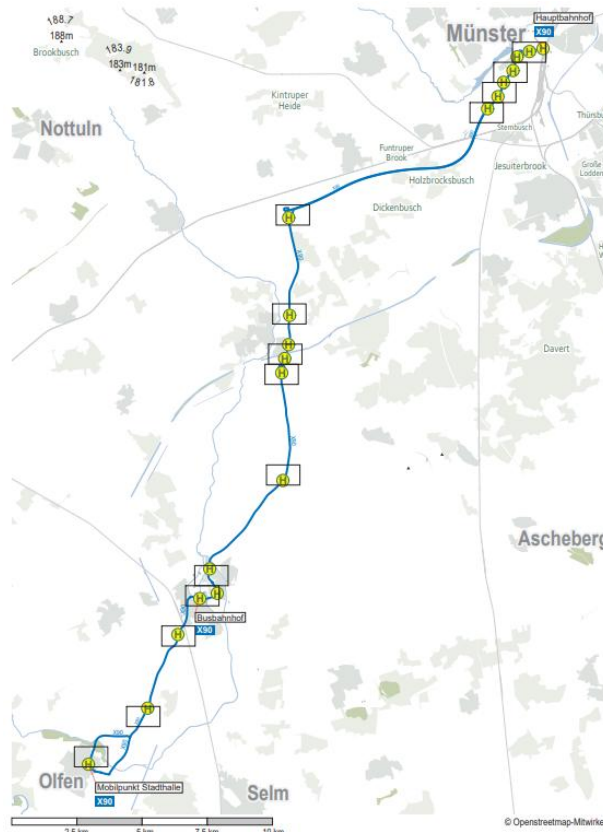
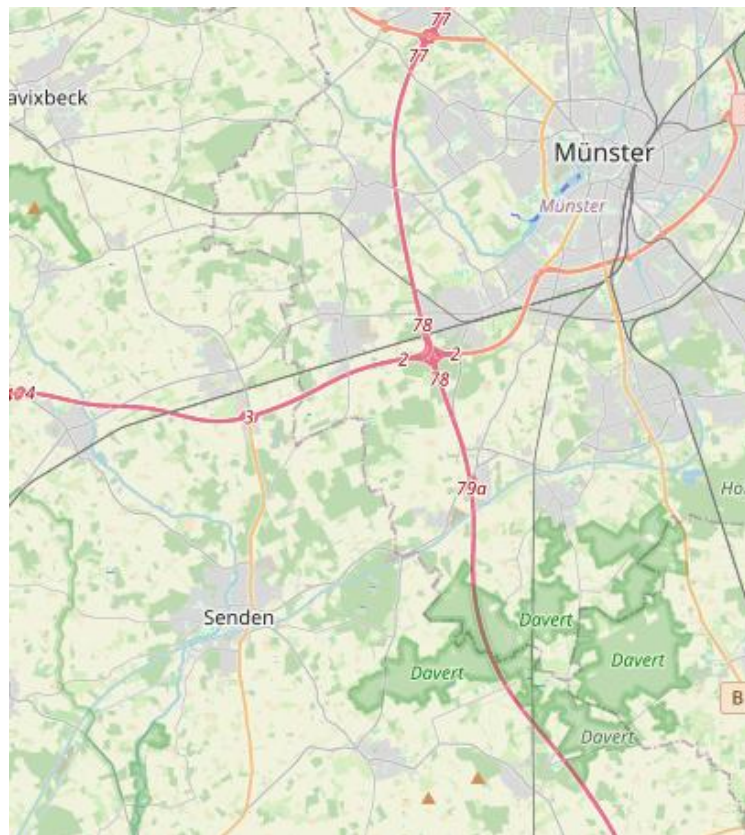
Drucklegungstand: Juli 2021

Quelle: Eigene Darstellung

**kcw**  
**plan:mobil**

**Mathias Schmechtig**  
NahverkehrsConsult

LAG 21 - Netzwerk Nachhaltigkeit NRW  
www.lag21.de  
www.mathias-schmechtig.de



## Fahrgastzahlen Oktober 2025 (Tageswerte)

- Mo-Fr 3.781
- Sa 1.632
- So 564

### Quellen

1. [openstreetmap.org](https://openstreetmap.org)
2. <https://westfalenfahrplan.de>

- Ein breit angelegtes, verkehrsträgerübergreifendes Modellvorhaben zur Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum
- Laufzeit März 2020 bis August 2024 (plus Folgeprojekte)
- Projektvolumen rund 10 Mio. EUR, davon 1,6 Mio. EUR Eigenmittel
- Große Akteursvielfalt
- Insgesamt drei Fördermittelnnehmer, die Zuwendungen von Bund, Land und NRW erhielten, aufgeteilt in 8 Zuwendungsbescheide, zu denen im Projektverlauf 33 Änderungsbescheide kamen



- **Mobilität als ganzheitliches System betrachten**
- **Innovative Mobilitätsangebote erproben**
- **Fokus „Ländlicher Raum“**
- **Intensive Bürgerbeteiligung über das BüLaMo-Panel**
- **Zusammenspiel von Praxis und Wissenschaft**
- **Wissenstransfer in andere Regionen ermöglichen**

# Umsetzung



Tarifliche  
Maßnahmen



Mobilstationen als Verknüpfungsort +  
Mobilstationskonfigurator

X90 als Premium-produkt auf der  
starken Achse



MaaS-App als digitaler  
Begleiter



E-Scooter für die  
erste/ letzte Meile

on demand-Verkehre zur  
Flächenerschließung



Busbeschleunigung in Münster  
und auf der BAB über  
Verkehrstelematik



Quartiers-Carsharing als  
Zweitwagensersatz

## Quellen

1. Kreis Coesfeld (Fotos)
2. RWTH Aachen, Visualisierung

- Abbilden des „Gesamtsystems einer vernetzten Mobilität“ im BüLaMo-Projekt sehr anspruchsvoll, aber notwendig, um Wechselwirkungen untersuchen zu können
- Fortlaufende Bürgerbeteiligung im „BüLaMo-Panel“ sehr aufwendig, aber lohnenswert
- Lieber Ausprobieren und dann im laufenden Betrieb nachjustieren anstelle komplexer Konzepte und Machbarkeitsstudien
- Fördermittelunabhängige Verstetigung von Teilprojekten frühzeitig mitdenken
- Trotz Fördermitteln von Anfang an marktgerechte Kosten für die Mobilitätsangebote veranschlagen
- Flexibel bleiben – Externe Rahmenbedingungen können jede Planung hinfällig machen (Stichwort Corona, Stichwort Deutschlandticket)

- **XBus-Konzept** mit Linienbeschleunigung ist erfolgreich und übertragbar, erfordert aber eine bessere Flächenerschließung (Beispiel Senden: Kombi BBus und C12)
- Die **Digitalisierung** im Sinne „Mobility as a Service“ hat großes Potenzial
- **Mobilstationen** müssen günstiger und einfacher planbar werden > Mobilstationskonfigurator
- Der verbleibende MIV kann durch **Quartiers-Sharingangebote** nachhaltiger gestaltet werden, weiterer Projektverlauf in den Kommunen bleibt abzuwarten
- Erfolgreiche **BürgerBus-Angebote** können durch Umstellung auf on demand sinnvoll weiterentwickelt werden
- **E-Tretroller** stellen eine gute Ergänzung zum ÖPNV zur Überwindung der ersten und letzten Meile dar.

- Eine gut vernetzte Mobilität im ländlichen Raum kann Verschiebungen im Modal Split hin zum Umweltverbund auslösen.
- Für eine echte Mobilitätswende ist aber auch im BüLaMo-Raum noch viel zu tun.
- Neben pull-Maßnahmen (Angebotsverbesserung) wird es darauf ankommen, auch push-Maßnahmen umzusetzen (Autofahren insbesondere in MS muss unattraktiver werden).
- Die deutlich enger werdenden finanziellen Spielräume der Kommunen erschweren die Umsetzung von Angebotsausweitungen. Daher kommt der (Mit)Finanzierung des ÖPNV durch Bund und Land eine immer größere Bedeutung zu.

# Kommunen als Vorreiter einer Nachhaltigen Entwicklung

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt zum Projekt:

Mathias Raabe

Fachdienstleiter Mobilität und Kreisentwicklung

Kreis Coesfeld

[mathias.raabe@kreis-coesfeld.de](mailto:mathias.raabe@kreis-coesfeld.de)

Haben Sie Fragen oder Kommentare?

